

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 18. November 2019

Prot.-Nr. 325

Interpellation Grüne Fraktion zum Schulhaus Kleinholz/Beantwortung

Am 26. September 2019 hat die Grüne Fraktion folgende Interpellation eingereicht:

„In der Ausschreibung zum Wettbewerb zum Schulhaus Kleinholz steht, dass «Aufgrund der politischen Lage [...] nicht sicher [ist] ob die Dreifachhalle bewilligt wird.» Nach Einschätzung der Grünen ist der Bedarf vorhanden. Sie haben allerdings Bedenken, dass die Hallen zu einem politischen Zankapfel werden könnten, falls dieser Bedarf nicht klar belegt und kommuniziert wird. Dies wiederum könnte das Schulhaus noch weiter verzögern, obwohl es eigentlich bereits stehen sollte.

Daher bitten wir zur Klärung des Bedarfs um Antworten zu folgenden Fragen:

- 1) Wie ist die aktuelle Auslastung der Oltner Turnhallen zu Schulzeiten?
- 2) Wie ist die aktuelle Auslastung der Oltner Turnhallen zu den Abendzeiten?
- 3) Gibt es Abschätzungen vom zusätzlichen Bedarf, falls die Turnhallen bereits heute gut ausgelastet sind?
- 4) Welcher Bedarf an Hallen hat das neue Schulhaus Kleinholz?
- 5) Könnte dieser Bedarf mit einer neuen 3-fach Turnhalle gedeckt werden?
- 6) Mit welchen Kosten ist dafür zu rechnen?
- 7) Gibt es andere Möglichkeiten (Einmiete in anderen Hallen? Nutzung der Stadthalle? etc.)?
- 8) Falls Ja, mit welchen Kosten ist dafür zu rechnen und wie verhält sich der finanzielle Aufwand von Eigennutzung zu Fremdmiete mittel- und langfristig?“

* * *

Stadträtin Iris Schelbert beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

1. Wie ist die aktuelle Auslastung der Oltner Turnhallen zu Schulzeiten?

Die Turnhallen sind grundsätzlich vormittags durch die Schulen voll ausgelastet. Nachmittags findet an den Primarschulen noch bis 15.05 bzw. 16.05 Uhr und an der Sek I bis 17.10 Uhr Turnunterricht statt.

Je nach Schulbetrieb (Primarschule und Sekundarschule) weisen die Turnhallen unterschiedliche Nutzungskapazitäten auf. Diese Kapazitäten werden durch Reinigungszeiten (spezifisch die Reinigungen der sanitären Einrichtungen) eingeschränkt. Zusätzliche Kapazitäten ausserhalb der Schulzeiten (Mittagszeit und später Nachmittag) werden vermietet oder durch den freiwilligen Schulsport genutzt. Auch nutzen Seniorinnen, Senioren oder Herzpatienten die Möglichkeit für Bewegung und Sport.

Je nach Standort und Nutzung durch den Schulbetrieb weisen die Nachmittagszeitfenster zwischen 15.05 und 17.15 Uhr bis spätestens 18.45 Uhr unregelmässig noch freie Kapazitäten auf.

2. Wie ist die aktuelle Auslastung der Oltnen Turnhallen zu den Abendzeiten?

Ab 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr finden viele Nachwuchstrainings statt. Ab 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr gibt es sowohl Nachwuchs- wie auch Aktivtrainings. Die letzten Zeitfenster von 20.15 bis 21.45 Uhr werden von Aktiven genutzt. Die Benutzungszeit am Abend wird vollständig durch die Bedürfnisse der Vereine besetzt.

Die Belegung der städtischen Turnhallen kann jederzeit online eingesehen werden:

https://olten.campuscloud.ch/public/spacePublic_olten/reservationen/default.asp

3. Gibt es Abschätzungen vom zusätzlichen Bedarf, falls die Turnhallen bereits heute gut ausgelastet sind?

Die Turnhallen sind bereits heute gut bis sehr gut ausgelastet. Wöchentlich werden 30 Lektionen in der Stadthalle unterrichtet.

Auslastung Primarschulbetrieb:

Das Bannfeld mit einer Turnhalle weicht bereits heute für 6 Lektionen in die Stadthalle aus. Das Hübeli hat keine eigene Turnhalle und weicht 21 Lektionen ins Frohheim und 8 Lektionen in die Stadthalle aus. Das Bifang ist mit zwei Turnhallen gut ausgelastet. Das Säli mit 3 Turnhallen ist aktuell nicht voll ausgelastet, weist mittelfristig mit den wachsenden Schülerzahlen (100 neue Schülerinnen und Schüler) eine zunehmende Auslastung aus.

Auslastung Sekundarschulbetrieb:

Das Frohheim hat zwei Hallen und benötigt seit der Zusammenlegung der Sek I Standorte eigentlich 3 Hallen. Die Sek I weicht für 16 Lektionen in die Stadthalle aus.

4. Welcher Bedarf an Hallen hat das neue Schulhaus Kleinholz?

Mit der geplanten Startgrösse von 16 Klassen und jeweils 3 Lektionen Turnunterricht ergibt sich ein Bedarf von 48 Lektionen pro Woche. Vormittags können an einer Primarschule 4 Lektionen stattfinden und nachmittags zwei bis drei Lektionen. Die 16 Klassen würden somit mindestens zwei Hallen benötigen.

Das neue Schulhaus ist aufgrund der Entwicklungsgebiete Chlyholz, Bornfeld und Südwest so projektiert, dass es um einen dritten Klassenzug auf total 24 Klassen ausgebaut werden könnte. Bei einem solchen Ausbau benötigt es drei Hallen.

5. Könnte dieser Bedarf mit einer neuen 3-fach-Turnhalle gedeckt werden?

Der schulische Bedarf könnte langfristig mit einer Dreifachhalle gedeckt werden.

Der Wettkampfbetrieb in verschiedenen Sportarten (Handball, Unihockey, Hallenhockey, Faustball, etc) erfordert die Grösse einer Dreifachhalle. Entsprechend ist auch die Nachfrage nach Dreifachhallen für Trainings an den Abenden höher als das aktuelle Angebot. Unter der Woche von Montag bis Freitag bräuchte es mindestens drei Dreifachhallen. Aktuell gibt es

eine städtische Dreifachhalle (Stadthalle) sowie eine vom Kanton gemietete Dreifachhalle (BBZ bzw. Giroud Olma).

6. Mit welchen Kosten ist dafür zu rechnen?

Die Kosten für eine Dreifachhalle dürften rund 12 Mio. Franken betragen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die ökologischen Vorgaben an öffentliche Bauten der Stadt Olten (Energietadtlabel) die Kosten beeinflussen.

7. Gibt es andere Möglichkeiten (Einmiete in anderen Hallen? Nutzung der Stadthalle? etc.)?

Stand heute gibt es keine Einmietmöglichkeit.

Die Stadthalle wurde vor über 30 Jahren als Sport- und Eventhalle gebaut, nicht als Schulsporthalle. Die Stadthalle kann grundsätzlich mit baulichen Anpassungen und Investitionen in Material (Geräte- und Materialräume für drei Hallen) auf die Bedürfnisse des Schulturnens angepasst werden.

Mit einer Umnutzung der Stadthalle als Schulsporthalle würden künftig Veranstaltungen unter der Woche sowie an Wochenenden deutlich eingeschränkt (Generalversammlungen, Messen, Sportgrossanlässe u. ä.). Umgekehrt schränken bereits heute grosse Veranstaltungen mit Auf- und Abbaueiten den Schulsport ein. Dadurch fallen je nach Kalenderjahr zwischen 15 bis 25 Benützungstage für den Schulsportunterricht weg.

Weiter ist bei der Stadthalle zu bedenken, dass für den Schulsportunterricht eine zusätzliche Kubatur im Bereich der Zuschauertribünen und des Foyers während den Schulzeiten mitgegeben werden. Eine Sanierung der Stadthalle ist aufgrund ihres Alters unumgänglich. Während einer allfälligen Sanierung der Stadthalle ist diese für jegliche Nutzungen gesperrt.

8. Falls Ja, mit welchen Kosten ist dafür zu rechnen und wie verhält sich der finanzielle Aufwand von Eigennutzung zu Fremdmiete mittel- und langfristig?

Eine Einmietung ist aktuell keine Option, denn alle in Olten verfügbaren Objekte werden aktuell bereits genutzt.

Das Einmieten ist aus bekannten Gründen immer teuer, schliesslich will der Eigentümer oder Investor einen Profit daraus ziehen. Die Miete einer externen Dreifachhalle kostet zirka 1 bis 1.2 Mio. Franken pro Jahr (Beispiel Kantonsmiete an Giroud Olma). Hinzu kommen Nebenkosten für Hauswart und Reinigung.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter der entsprechenden Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner
Kanzleiakten

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

